

**Gegenstand:** **A)** Verbesserung des Produkts.  
**B)** Änderung und Erweiterung des Flug-, Wartungs- und Reparaturhandbuches.

**Betroffen:** Alle ASW 27, Geräte-Nr. 389  
Werk-Nr 27105 und ab Werk-Nr. 27119 serienmäßig.  
Werk-Nr. 27001 bis 27104 und 27106 bis 27118 .

**Dringlichkeit:** **zu A)** Keine, Nachrüstung bei Ersatz des Wasserballast-Rumpftankventils, bei Neu-  
anfertigung serienmäßig.

**zu B)** Bis zur nächsten Jahresnachprüfung, jedoch spätestens zum 31.12.2000

**Vorgang:** **zu A.1)** Um die Handhabung des Wasserballast-Betätigungshebel zu verbessern, wird dieser nach vorn in die Fahrwerkklulisse verlegt. Gleichzeitig wird durch Umgestaltung, des Hebel die Betätigungskraft für das Öffnen der Wasserballastventile verringert. Das bisherige Rumpftankventil vom Typ "Kugelhahn" wird durch ein "Kugelrückschlagventil" ersetzt. Der Bowdenzuganschluß am Rumpftankventil wurde neu gestaltet. Um eine einfachere Einstellbarkeit der Wasserballastbetätigung zu ermöglichen, werden die rumpfseitigen Betätigungswippen der Wasserballast-Flügelventile geändert.

**zu A.2)** WK-Stellung 3a

Mit der Klappenstellung 3a (+5°) hat sich auf Grund fliegerischer Erfahrung ein kleiner günstiger Betriebsbereich ergeben, der auch durch Windkanalmessungen erhärtet wurde. Aus der bisherigen Klappenstellung 3 (+12°) wird die WK-Stellung 3b .

**zu A.3)** Der Kunstflug nach Abschnitt 4.5.9 des ASW 27-Flughandbuches, der mit den Winglets nach TM-Nr. 4 noch nicht zugelassen war, wurde erprobt und darf jetzt auch mit diesen Winglets ausgeübt werden.

**zu A.4)** Wenn die TM-Nr. 2 (Flügel mit integrierten Wassertanks), die TM-Nr. 4 (Neue Winglets) und diese TM-Nr. 6 gemeinsam durchgeführt worden sind, wird die ASW 27 zur Unterscheidung "ASW 27 B" genannt. Diese Bezeichnung ist jedoch keine neue Baureihe der ASW 27, sondern dient nur als Verkaufsbezeichnung.

**zu B)** Das Flug-, Wartungs- und Reparaturhandbuch wurde allgemein überarbeitet und durch die Änderung des Wasserballastsystems erweitert.

**Maßnahmen:** **zu A.1)** Bei Ersatz des bisherigen Wasserballast-Rumpftankventils sind einige Änderungen durchzuführen:

Die Wasserauslaß-Bohrung an der Rumpfunterseite muß ca. 8 mm nach vorn verlegt werden (siehe Zeichnung 270.77.9001).

Der neue Wasserballast-Betätigungshebel wird nach vorn verlegt, dazu muß die Fahrwerkklulisse geändert bzw. durch eine neue ersetzt werden (siehe Zeichnung 270.21.0024).

Das Bowdenzuggegenlager, vorn und der Bowdenzuganschluß an den rumpfseitigen Wippen zur Wasserballast-Ventilbetätigung im Flügel und am Rumpftankventil werden ersetzt (siehe die Wartungsanweisung B, Ausgabe 2, Zeichnung 270.77.1008 & 270.77.1009).

**zu A.2)** WK-Stellung A (falls noch nicht vorhanden) und WK-Stellung 3a an der Wölbklappenklulisse bohren (siehe Zeichnung 270.45.0015). Die Einstellung der WK-Stellung A ist aus den Wartungshandbuch, Seite 3.5 zu ersehen. Die Einstellung für WK-Stellung 3a ist die geometrische Mitte zwischen den Bohrungen von WK-Stellung 2 und A. Neues WK-Schild oberhalb des WK-Griffes anbringen.

**zu A.3)** Keine. Austausch Flughandbuch-Seite 4.23 siehe B) !

**zu A.4)** Wahlweise Durchführung von TM-Nr. 2 und TM-Nr. 4 .

**zu B)** Im Flughandbuch die Seiten 0.4; 0.5; 2.3; 2.5; 4.6 & 4.7; 4.12 & 4.17; 4.23; 5.4; 5.9 & 5.10; 7.4 & 8.5 und im Wartungshandbuch die Seiten 0.4; 0.5; 2.16; 3.2 bis 3.4; 4.5 & 4.7; 7.3; 7.9; 9.6; 12.5 & 12.8 durch Seiten mit gleicher Seitenzahl und dem Änderungsvermerk "TM 6 / 01.09.99 Juw" austauschen. Im Wartungshandbuch die neuen Seiten 2.40 und 9.9, die Wartungsanweisung B, Ausgabe 2 vom 04.05.99 und das Reparaturhandbuch, erweitert April 1999 einfügen.

Im Berichtigungsstand des Handbuches den Austausch und das Einfügen der Seiten, der Wartungsanweisung und des Reparaturhandbuches eintragen.

**Material und Zeichnungen:**

Siehe ASW 27 Zeichnungsliste, Baugruppe 77 vom 01.06.1999  
Baugruppe 45 vom 01.06.1999  
Baugruppe 21 vom 01.06.1999

**Masse und Schwerpunktlage:**

Die Massenänderungen sind so unerheblich, daß keine Schwerpunktwägung erforderlich ist.

**Hinweise:**

Die notwendigen Teile, Handbuchseiten, Wartungsanweisung und das Reparaturhandbuch können von der Firma Alexander Schleicher GmbH & Co., Tel. 06658 - 890, Fax 06658 - 8940 oder e-mail: sales@alexander-schleicher.de bezogen werden.

Die Maßnahmen nach Punkt A.1 & A.2 dürfen nur von einer dazu berechtigten Person oder von einem dafür anerkannten Luftfahrttechnischen Betrieb durchgeführt werden. Die Maßnahmen nach Punkt B können vom Flugzeughalter selbst durchgeführt werden.

Alle Maßnahmen sind von einem dazu berechtigten Prüfer für Luftfahrtgerät im Rahmen der Stückprüfung oder, bei Austausch, als große Änderung zu prüfen und in den Prüfunterlagen zu bescheinigen.

Poppenhausen, den 16.05.2000

**Alexander Schleicher**  
GmbH & Co.

i.A.  
(Lutz-W. Juntow)

Diese Technische Mitteilung wurde mit dem Datum vom 17. Mai 2000 durch das Luftfahrt-Bundesamt anerkannt. (gez.: Fendt)